



© gemeinfrei; Erben  
unbekannt; Margarete Martus  
Foto: Thomas Kumlehn

## Geltow, Blick auf Werder

Margarete Martus, undatiert [um 1910]

Nachlass: Martus, Margarete [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

Nachlass-Nummer: 30

Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier

Entstehungsort: Geltow, Aussicht vom Haus Martus

Gründe der Datierung (Freitext): stilistische Nähe zu Nachlass-Nr. 27-29, 31, 32

.

Technik / Material (Werteliste): Aquarellfarbe, Bleistift, Gouache

Technik / Material (Freitext): Mischtechnik auf Papier

Maße (HxBxT): 45.5 x 51 cm

.

Signatur: recto u.r.: Margarete Martus.

Bezeichnung, durch Künstler/in: verso u.r.: Geltow, / Blick auf Werder (mit Bleistift)

.

Aktueller Standort: Nachlass Margarete Martus

Aktuelle 30

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Albrecht Herrmann

Zugangsjahr: 1981

Zugangsart: Erbe

Voreigentümer: 1961-1981 Liselotte Herrmann

Bemerkungen zur Provenienz: Liselotte Herrmann war die Gastwirtin von "Baumgartenbrück" und jahrzehntelang Regionalchronistin von Geltow. In den 1930er Jahren beherbergten die Martus-Schwester zu meist Berliner Sommergäste, so auch Liselotte Herrmann, geb. Lortzing, und ihre Eltern. Sie heiratete den Gastwirt, Eduard Herrmann, von "Baumgartenbrück" und eröffnete 1973 eine Heimatstube in ihrer Wohnung. Nach dem Tod von Margarete Martus bewahrte sie ihren Nachlass.

.

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: 1908-09 kaufte die Familie Martus das Baugrundstück auf dem Heineberg in Geltow b. Berlin.

Seit der Wende zum 20. Jahrhundert bis in die frühen 1930er

Jahre hinein wurde das Ufer des Schwielowsees und so auch Geltow (Flottstelle, Baumgartenbrück, Heine- bzw. Franzensberg) zum „Sammelpunkt ausgesprochener 'Metropolenbewohner', wie [der Maler Theo von] Brockhusen sie nannte, [...]“ (zit.n. Bergemann, S. 54) Im Geltower Umkreis lebten zeitweise u.a. die Fotografin Marie Goslich, die Malerin Hannah Schreiber de Grahl, die Maler Theo von Brockhusen, Heinrich Graf von Luckner und Franz Heckendorf. Auch Maler, wie Karl Hagemeister und Hans-Otto Gehrcke, von der gegenüberliegenden Seeseite suchten hier mitunter ihre Motive.

Publikationen / Schriftgut: Herrmann, Albrecht, Die Grunewald-Malerin Margarete Martus, in: Bergemann, Velio (Hg.), Flottstelle und Ludwig Mies van der Rohe, Berlin 2006, S. 66-71, hier: S. 67 (Abb.).

.  
Nachlassbestand: ja

.  
Zustand: Restaurierungsbedarf  
Beschreibung des Zustandes: Perforation durch Reißzwecken, Risse o.l., m.l., Riss u.r. verso verklebt, Papier vergilbt, Stockflecke

.  
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

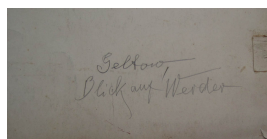
.  
Ortsindex: Geltow, Geltow, Heineberg, Werder (Havel)

Weitere Abbildungen



Margarete Martus  
Geltow. Blick auf Werder  
undatiert  
Gouache, Aquarellfarbe, Bleistift  
45.5 x 51 cm  
Bildausschnitt recto u.r.: Margarete Martus.

© gemeinfrei; Erben unbekannt; Margarete Martus  
Foto: Thomas Kumlehn



Margarete Martus  
Geltow. Blick auf Werder  
undatiert  
Gouache, Aquarellfarbe, Bleistift

45,5 x 51 cm

Bildausschnitt verso u.r.: Geltow, / Blick auf Werder (mit Bleistift)

© gemeinfrei; Erben unbekannt; Margarete Martus

Foto: Thomas Kumlehn